

02.10.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 4329 vom 27. August 2024
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/10417

Bochum: Versuchte Tötung am Hauptbahnhof

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 26. Juli 2024 berichtete Welt.de über einen brutalen Angriff eines 21 Jahre alten Mannes auf einen obdachlosen Mann am Bochumer Hauptbahnhof. Der mutmaßliche Täter soll auf den wohnungslosen Mann massiv eingetreten und ihm lebensgefährliche Verletzungen zugefügt haben. Nach Informationen der Polizei und Staatsanwaltschaft soll der Angreifer den schlafenden 38-Jährigen, der derzeit ohne festen Wohnsitz in Deutschland lebt, angesprochen haben. In einem Eckbereich der Gepäckaufbewahrung soll es zu dem versuchten Tötungsdelikt gekommen sein.¹

Das Opfer wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Nach Auskunft der Ärzte sei sein Zustand kritisch. Der Tatverdächtige konnte zunächst flüchten, wurde aber kurze Zeit später an einem Bahnsteig festgenommen. Der nigerianische Staatsbürger sollte noch im Tagesverlauf einem Haftrichter vorgeführt werden. Zudem wurde eine Mordkommission eingerichtet.²

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 4329 mit Schreiben vom 2. Oktober 2024 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und dem Minister der Justiz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Datenquelle für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung ist die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt

¹ Vgl. <https://www.welt.de/regionales/nrw/article252708816/Versuchte-Toetung-am-Bahnhof-21-Jaeh-riger-festgenommen.html>.

² Ebenda.

Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwendige Prüfroutinen im Rahmen eines Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Daten zu polizeilich erfassten Straftaten für das Jahr 2024 nicht qualitätsgesichert vor.

„Übergriffe“ sind strafrechtlich und in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht legal definiert. Zu bestimmten Straftaten, den sogenannten „Opferdelikten“, ist es jedoch möglich, die Opferspezifika „Obdachlosigkeit“ auszuwerten. Eine Opfererfassung erfolgt grundsätzlich bei Straftaten gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) sowie Widerstandsdelikten, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung als solche gekennzeichnet sind. Die Erfassung der Merkmale der Opferspezifika erfolgt unter der Bedingung, dass die Tatmotivation in den personen- bzw. verhaltensbezogenen Merkmalen des Opfers begründet ist oder in Beziehung dazu steht.

1. *Wie ist der Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte den Tatverdächtigen, Tathergang, Vorstrafen des Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften des Tatverdächtigen, seit wann der Tatverdächtige im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft ist, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei einem deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über den Tatverdächtigen nennen.)*

Die Leitende Oberstaatsanwältin in Bochum hat dem Ministerium der Justiz unter dem 02.09.2024 unter anderem berichtet, wegen des in der Kleinen Anfrage angesprochenen Sachverhalts sei bei ihrer Behörde ein Ermittlungsverfahren gegen einen 21-jährigen nigerianischen Staatsangehörigen wegen Mordes anhängig.

Nach derzeitigem Ermittlungsstand habe der Beschuldigte am 26.07.2024 dem im Bereich der Schließfächer im Hauptbahnhof Bochum Schlafenden anlasslos und mit Tötungsvorsatz mehrere Tritte gegen den Kopf und Faustschläge versetzt. Erst als das Opfer keine Lebenszeichen mehr von sich gegeben habe, soll der Beschuldigte von diesem abgelaufen sein. Das Opfer habe massive Kopfverletzungen erlitten, an denen es schließlich verstorben sei.

Ein gegen den Beschuldigten am 26.07.2024 durch das Amtsgericht Bochum zunächst erlassener Haftbefehl sei am 08.08.2024 durch einen Unterbringungsbefehl gemäß § 126a StPO des Amtsgerichts Bochum ersetzt worden, da dringende Gründe für die Annahme vorhanden seien, dass der Beschuldigte die Tat zumindest im Zustand der verminderten Schuldfähigkeit begangen habe und seine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus in Betracht komme.

Die Ermittlungen dauerten an.

2. *Wie viele Übergriffe auf Obdachlose, die in und am Bochumer Hauptbahnhof stattgefunden haben, wurden von der Polizei seit 2015 bis heute pro Jahr registriert?*

Die Anzahl der polizeilich bekannt gewordenen Fälle mit mindestens einem obdachlosen Opfer an der postalischen Anschrift des Hauptbahnhofes Bochum (Kurt-Schuhmacher-Platz 13 - 15, Bochum) bitte ich der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Berichtsjahr	Fallzahlen
2015	0
2016	2
2017	1
2018	1
2019	0
2020	2
2021	2
2022	0
2023	1

3. **Welche Tätermerkmale weisen die für die in Frage 2 abgefragten Delikte verantwortlichen Tatverdächtigen auf? (Bitte nach Alter, Geschlecht und Nationalität aufschlüsseln sowie bei deutschen Personen eine Mehrfachstaatsangehörigkeit extra ausweisen.)**

Die Anzahl der Tatverdächtigen differenziert nach Alter und Geschlecht bitte ich der Anlage 1 zu entnehmen. Die Anzahl der Tatverdächtigen differenziert nach der Nationalität bitte ich der Anlage 2 zu entnehmen.

4. **Wie hat sich die Anzahl der Obdachlosen, die sich in und am Bochumer Hauptbahnhof aufhalten, seit 2010 bis heute entwickelt?**

Der Landesregierung liegen zur Beantwortung der Frage keine Daten vor.

Anzahl der im jeweiligen Jahr übermittelten Tatverdächtigen nach Altersgruppe und Geschlecht								
Jahr	Anzahl bekannt gewordener Fälle	Tatverdächtige						
		insgesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
2015								
2016	2	2	2					2
2017	1							
2018	1	1	1					1
2019								
2020	2	2	2					2
2021	2	3	3					3
2022								
2023	1							

Anlage 2 zur Kleinen Anfrage 4329

Anzahl der Tatverdächtigen nach Nation der Staatsangehörigkeit			
Jahr	Deutschland	Pakistan	Polen
2015			
2016	1		1
2017			
2018	1		
2019			
2020	1	1	
2021	3		
2022			
2023			